



29

1. **Hoam sollt i geh**, da sollt i bleibn,
d'Kugl sollt i nehma, d'Kegel sollt i scheibn!
Hoam geh' mas net, da bleibn mas net,
d'Kegelkugl scheid' mas net!
2. Hoam sollt i geh, da sollt i bleibn,
meiner Muatter sollt i d'Erdäpfel reibn!
Hoam geh mas net, da bleibn mas net,
meiner Muatter reib' mas net!

T/M: Im ganzen süddeutschen Sprachraum mit unterschiedlichen Texten bekanntes Wirtshaus- und Heimgehlid.



30

1. **Fein sein, beinander bleibn**,
fein sein, beinander bleibn!
Mags regn oder windn oder obaschneibn.
Fein sein, beinander bleibn,
fein sein, beinander bleibn!
2. Gscheid sein, net einitappn!
Gscheid sein, net einitappn!
Es steckt oft der Fuchs in der Zipflkappn.
Gscheid sein, net einitappn!
Gscheid sein, net einitappn!
3. Treu sein, net außigrasn!
Treu sein, net außigrasn!
Denn d'Liab is so zart wiar a Soafnblasn.
Treu sein, net außigrasn!
Treu sein, net außigrasn!
4. Frisch sein, net ummermockn!
Frisch sein, net ummermockn!
Und geht a dei Häusl und d'Liab in Brockn.
Frisch sein, net ummermockn!
Frisch sein, net ummermockn!

T/M: In Altbayern und Österreich weit verbreitet, wohl nach Ignaz von Schmuck (1810-1882), Kitzbühl, gedruckt bei Werkmeister in "Oberbayerische Volkslieder und ihre Singweisen" (Miesbach 1893, Nr. 55).

Nutzungsrecht: Öffentliches Singen/Musizieren ohne Genehmigung und Auführungsgebühr im Rahmen der Volksmusikpflege erlaubt. Nicht von der GEMA vertreten. Zum Kopieren siehe rechter Rand. Alle weiteren Nutzungen, insbesondere Bearbeitungen, Abdruck, Verbreitung in Funk, Fernsehen und neuen Medien, gewerbliche Nutzung, usw. vorbehalten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

www.volksmusikarchiv.de

83052 Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Tel. 08062/5164, Fax /8694
E-Mail: volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de

Volksmusikarchiv
Volksmusikpflege

bezirk  oberbayern